# Wandern, schlemmen, informieren

## Schützenverein Hölter unternimmt unterhaltsame Tour / Feuerwehrgerätehaus besichtigt

Ausgangspunkt der Wanderung war das Feuerwehrgerätehaus. Die Schützen aus Hölter besichtigten die Räumlichkeiten. Gemeindebrandinspektor Ulrich Peters informierte die Gäste über Strukturen der Feuerwehr. Einige Feuerwehrleute standen bei dem Rundgang für Fragen zur Verfügung.

-kcp- **LADBERGEN.** In Gesellschaft macht wandern mehr Spaß. Das findet auch der Schützenverein Hölter und unternahm jetzt eine unterhaltsame Tour durch Ladbergen. Wie der Verein in einer Pressenotiz mitteilt, trafen sich bei kühlem und herrlich sonnigem Wetter die Schützen aus Hölter am Feuerwehrgerätehaus Ladbergen.

Gemeindebrandinspektor Ulrich Peter nahm die Wanderer in Empfang und erläuterte in einem Vortrag Funktionsweise, Abläufe und Strukturen der Feuerwehr.

Feuerwehrleute begleiteten die Schützen anschließend bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten. Unter anderem wurde der Fuhrpark in Augenschein genommen.

Anschließend machte sich die Truppe auf den Weg in Richtung Heimatmuseum. Diethelm Jasper-Hildebrand nahm die Schützen herzlich in Empfang, ist dem Bericht weiter zu entnehmen.

Und getreu dem Slogan „etwas Warmes braucht der Mensch", versammelten sich die Schützen am offenen Kaminfeuer und freuten sich über die von „innen wärmenden Getränke".

Weiter ging es nach kurzem Zwischenstopp zum Kuhweg, zu Familie Ottehenning.

Ulrich Duczek verpflegte die Truppe an sämtlichen Stationen mit Unterstützung von Pascal Duczek und Dominik Kötter mittels Menagewagen mit Getränken, „um eine Austrocknung und Unterkühlung der Wanderer zu vermeiden", schreiben die Schützen weiter.

Endstation der Wanderung war die Diele der Gaststätte Waldsee. Wohlschmeckende Stärkung bot ein deftiges Büfett.

Erster Vorsitzender, Herward Schröer, ergriff das Wort und bedankte sich bei den Organisatoren der Tour, den Familien Kemna, König und Kötter. Dann wurde es spannend: ein während der Wanderung stattgefundenes Quiz wurde ausgewertet.

Nachdem im ersten Stechen laut Mitteilung gleich fünf Kandidaten die volle Punktzahl erreicht hatten, galt es mittels spezieller Zusatzfragen die Spreu vom Weizen zu trennen.

Durchsetzen konnte sich Klaus Beckmann, gefolgt von Manfred Holtkamp, Ruth Ferlemann und Dietmar Untiet. Sie erhielten als Auszeichnung Präsente in flüssiger Form. Anschließend klang die Runde bei gemütlichem Beisammensein aus.